

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDD Slawische Literaturen

Russische Literatur

Gattungen

Reiseliteratur

20. Jahrhundert

AUFSATZSAMMLUNG

09-1/2 *Flüchtige Blicke* : Relektüren russischer Reisetexte des 20. Jahrhunderts / Wolfgang Stephan Kissel (Hg.) unter Mitarbeit von Christine Gölz. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag, 2009. - 681 S. : Ill. ; 21 cm. - (Reisen, Texte, Metropolen ; 3). - ISBN 978-3-89528-591-2 : EUR 50.00
[#0347]

Die literarische Be- und Verarbeitung von Reisen hat in der russischen Literatur eine bedeutende Tradition entwickelt, die der vorliegende Sammelband ***Flüchtige Blicke*** ausführlich analysiert und dokumentiert. Mit dem Adjektiv „flüchtig“ wird übrigens nicht nur auf ein spezifisches Merkmal von Reiseeindrücken, sondern auch auf ein Motiv für den Aufbruch zu neuen Ufern angespielt, das besonders im 20. Jahrhundert nicht selten die Flucht war. Die zu dieser Thematik vorgestellten Arbeiten gehen im wesentlichen auf das vom 22. - 25. Februar 2006 an der Universität Bremen im Rahmen eines VW-Forschungsprojekts veranstaltete internationale Symposium *Die Blicke der Anderen, Reisen der Zwischenkriegszeit zwischen den Metropolen Berlin, Paris, Moskau* zurück. Die im Untertitel vorgenommene zeitliche Begrenzung auf das 20. Jahrhundert, wird weitgehend eingehalten, während bei der Auswahl der Texte nicht nur russische Autoren Berücksichtigung finden.

Nach der sehr ausführlichen *Einleitung* (S. 11 - 43) des Herausgebers in das Untersuchungsgebiet verteilen sich die insgesamt 26 Beiträge auf folgende Themenkreise: II. *Flüchtige Moderne: Reisetexte auf der Schwelle des 20. Jahrhunderts*, III. *Fluchtwege: Reisen an die Peripherie des Imperiums*, IV. *Zentralperspektive: Reisetexte als Entwürfe einer sowjetischen Moderne*, V. *Umgekehrte Perspektive: Das Exil als Reise – die Reise als Exil*, VI. *Blickwechsel – Medienwechsel: Metropolenreisen zwischen Diskurs, Photographie und Film*, VII. *Überblendungen: Moskau im Fokus der literarischen Moderne*, VIII. *Blicke auf ein Imperium im Umbruch: Spät- und postsowjetische Reisen*.

Die Vielfalt der behandelten Autoren, Themen und Ansätze spiegeln die oft etwas barock formulierten Titel wider: Thomas Grob: *Der Autor auf der Flucht: Anton Čechovs Reise auf die Insel Sachalin und an die Ränder der Literatur* (S. 45 - 69), Rainer Grübel: „*Mimolëtnoe*“: *Flüchtig-fremde anthropologisch-ethnologische Blicke in (un)bekannte Räume des Mutterlands auf Rozanovs russischen Reisen* (S. 71 - 99), Christine Gözl: *Reisen in Zeiten des Bürgerkriegs: Marina Cvetaevas Tagebuchprosa* (S. 101 - 130), Frank Göbler: *Wege der Wanderratten: Viktor Šklovskijs Persien-Erfahrung in der „Sentimentalen Reise“* (S. 131 - 151), Dagmar Burkhart: *Mandel'stams Krimreisen in poetischer Medialisierung* (S. 153 - 168), Jochen-Ulrich Peters: *Das Auge als Instrument des Denkens. Über die Korrelation von sinnlicher Erfahrung und poetischer Reflexion in Osip Mandel'stams „Reise nach Armenien“* (S. 169 - 179), Christa Ebert: „*Man muss sehen können*“: *Andrej Belyjs Reisetexte „Der Wind vom Kaukasus“ und „Armenien“ als ästhetische Lektion* (S. 181 - 208), Andreas Guski: *Der Präzeptor unterwegs: Gor'kijs Reiseskizzen „Durch die Union der Sowjets“* (S. 209 - 222), Susi Frank: *‘Russische Reisetexte’ um 1935*¹ (S. 223 - 260), Annie Epelboin: *Platonov und Mittelasien*² (S.261 - 284), Galina A. Time: *Exil als Reise: der russische Blick des Anderen (1920er Jahre)* (S. 285 - 299), Gun-Britt Kohler: *Ubiquität und Tiefe: Jurij Terapianos „Reise in ein unbekanntes Land“ als Reisetext der Emigration* (S. 301 - 328), Elena Galtsova: „*Durch Europa mit dem Automobil*“: *Georgij Ivanovs Prosa der 1930er Jahre: Genese einer modernistischen Poetik am Beispiel der Skizzenliteratur*³ (S. 329 - 346), Natalja Margulis: „*Woher hat der Bursche seine spanische Trauer?*“: *Das Fremde und das Eigene in sowjetischen Berichten über Spanien in den 1930er Jahren*⁴ (S. 347 - 380), Gudrun Heidemann: *Chronophotographische Ausflüchte in Viktor Šklovskijs „Zoo oder Briefe nicht über die Liebe“* (S. 381 - 396), Barbara Wurm: *Beschleunigte Blicke, erschütterte Verortung. (Fort-)Bewegungs-Filme und die Experimentalisierung des Sehens im frühsowjetischen Kino* (S. 397 - 444), Ulrich Schmid: *Das Objekt im Objektiv: Il'ja Ėrenburgs Pariser Visionen* (S. 445 - 469), Evgenyj Ponomarev: *Reiseführer durch Paris*⁵ (S. 471 - 517), Klaus Städtke: *Die Reisen des Mineralogen und Geochemikers Vladimir Ivanovič Vernadskij* (S. 519 - 535), Inka Zahn: „*Moskau ist keine wirkliche Stadt mehr, es ist die Anwendung eines Systems*“: *Zur Moskauwahrnehmung in französischen Reiseberichten* (S. 537 - 557), Nils Plath / Walter Fähnders: *‘Chicago’ in Berlin und Moskau: Belegstellen zu einem Metropolenbild in der Moderne des frühen 20. Jahrhun-*

¹ Im Inhaltsverzeichnis erscheint der Beitrag unter dem abweichenden Titel: *Reisen und die Konzeptualisierung des sowjetischen Raums in den 1930er Jahren*.

² Im Inhaltsverzeichnis: *Die „Schriftstellerbrigaden“: Platonovs Erfahrung in Mittelasien*.

³ Im Inhaltsverzeichnis: „*Im Automobil durch Europa*“ und *Georgij Ivanovs Prosa der 1930er Jahre: Zur Genese des modernen Schreibens im Prisma der Gattung ‘Skizze’*.

⁴ Im Inhaltsverzeichnis: *Das Eigene und das Fremde in der russischen Spanienliteratur der 20er und 30er Jahre des 20. Jahrhunderts*.

⁵ Im Inhaltsverzeichnis: *Pariser Reiseführer*.

derts (S. 559 - 579), Dirk Uffelmann: *Vítězslav Nezvals „Unsichtbares Moskau“ und der ‘pacte autoptique’ der Reiseliteratur* (S. 581 - 602), Alfred Gall: *Eine Reise nach Polen: Bewegung als Erinnerung in Konstantin G. Paustovskijs „Tret’e svidanie“ („Die dritte Begegnung“)* (S. 603 - 623), Jens Herlth: *An den Grenzen der Gemeinschaft: Ol’ga Sedakovas „Reise nach Tartu und zurück“* (S. 625 - 643) und Christine Engel: *Reisen durch die russische Gegenwart als Road Movie* (S. 645 - 663). Ein Personen- und Werkindex sowie biobibliographische Angaben zu den Autoren beschließen den Sammelband.

Die Untersuchungen behandeln nicht nur die klassischen Formen des Reiseberichts und der Reisebriefe, sondern öffnen sich auch den neuen Medien wie der Fotografie und dem Film. Durch sie erfährt die visuelle Komponente eine wichtige Erweiterung. Leider wird die Lektüre des interessanten und breitgefächerten Bandes durch seine nachlässige redaktionelle Bearbeitung etwas beeinträchtigt. Neben den erwähnten Abweichungen zwischen der Angabe der Titel im Inhaltsverzeichnis und vor den jeweiligen Beiträgen, von denen hier nur die umfangreicheren angeführt wurden, zeigen sich auch bei der Schreibung der Namen Schwankungen wie *Evgenij* (S. 7) und *Evgenyj* (S. 471).

Klaus Steinke

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>